

Waldregeln, Stand 2010

1) Geeignete Waldkleidung

Zwiebel – Look: In der Übergangszeit und wenn es kalt ist, empfiehlt sich der so genannte "Zwiebel-Look", d.h. mehrere Schichten Kleidung übereinander, die je nach Temperatur an-/ausgezogen werden können.

Lange Hosenbeine und Ärmel: Auch wenn es warm ist, sind dünne lange Hosen und dünne, langärmelige Shirts nötig, denn im Wald ist es immer kühler als in der Sonne. Außerdem bieten lange Ärmel Schutz vor Zecken. Aus dem gleichen Grund ist auch eine Kopfbedeckung empfehlenswert.

Festes Schuhwerk benötigen die Kinder auch im Sommer jeden Tag. Bei Regen/Schnee sind atmungsaktive und wasserdichte Kleidung (Buddelhose) und Schuhe erforderlich.

Ein Rucksack, nicht zu groß und leicht, vervollständigt die Ausrüstung.

2) Waldregeln

- Die Kinder bleiben in Sicht- und Hörweite der Erwachsenen.
- Gefundene tote oder lebende Tiere werden nicht angefasst.
- Es werden grundsätzlich keine ungewaschenen Pflanzen, Beeren oder Pilze gegessen.
- Im Wald wird kein Müll hinterlassen, alles kommt zurück in den Rucksack.
- Keiner klettert höher als er groß ist, der Rucksack muss abgesetzt werden und die Hände frei sein.
- Niemand geht allein an Gewässer.